



- Stromverteilersystem
- Leistungsdaten von Endverbrauchern
- Stromports und Schaltungen
- Grafische Darstellung
- Reports
- Dateianhänge und History



// FNT Command Power Management

Schaffen Sie Transparenz in der Energieversorgung durch die integrierte Planung und Verwaltung aller Verbraucher

Die professionelle Planung und Verwaltung der gesamten Energieversorgung im Rechenzentrum und in Gebäudeinfrastrukturen ist eine wesentliche Voraussetzung für den Aufbau ressourceneffizienter und ausfallsicherer IT-Infrastrukturen. Alle Geräte und Verbraucher müssen optimal auf das vorhandene Stromnetz und die Stromversorgungstechnologien abgestimmt sein. Dabei gilt es, den Stromverbrauch im Gleichgewicht mit der entstehenden Abwärme zu halten, deren Kühlung ebenfalls sehr stromintensiv ist. Durch die hohe Dynamik in Rechenzentren in Bezug auf die sich stetig verändernde Rechenleistung und Packungsdichte, müssen Verantwortliche für die Stromversorgung einen tiefen Einblick in die Zusammenhänge der Infrastruktur haben, um sie ausfallsicher zu managen und vorrausschauend ausbauen zu können.

Mit FNT Command Power Management stehen dem Anwender alle Funktionalitäten in einem zentralen Modul zur Verfügung, die er für die professionelle und transparente Darstellung,

Analyse und Planung der gesamten Energieversorgung benötigt. Integrierte Schwellwertberechnungen und Bilanzierungen gleichen Erfahrungswerte und Herstellerangaben miteinander ab und bilden die Grundlage für weitere Analysen. Grafische Darstellungen von Stromkomponenten und dem vollständigen Stromnetzweg eines CIs erleichtern das Verständnis über die Zusammenhänge im gesamten Netzwerk. Zusätzlich unterstützen automatische Plausibilitätsprüfungen den Anwender bei der Platzierung von neuen Stromverbrauchern und vermeiden die Überschreitung der Leistungskapazitäten. Vordefinierte Reports und die Dokumentation von Redundanzen runden den Funktionsumfang des Moduls „Power Management“ ab und schaffen die nötige Transparenz für den Aufbau und die Verwaltung einer ausfallsicheren Energieversorgung im Unternehmen.

Verwaltung des Stromverteilersystems

Für eine erleichterte Verwaltung können in dem Modul „Power Management“ die Stromports und deren Beschaltung auf den

Geräten grafisch oder tabellarisch dargestellt werden. Aus der umfassenden „CI Library“ stehen dafür von über 50.000 Komponenten die Herstellerangaben zum Stromverbrauch zur Verfügung. Die Real- oder Erfahrungswerte der Objekte können wahlweise manuell oder über vordefinierte Schnittstellen importiert werden. Beim Einbau von Endverbrauchern wird automatisch geprüft, ob genügend freie, den Leistungsanforderungen entsprechende Stromports in der Zone bzw. im Schrank vorhanden sind. Die Stromkomponenten, wie z.B. Sicherungen, können über die bestehenden Funktionen mit anderen Servern oder Aktivkomponenten verschaltet werden. Eine Planung von Verteilern und Anschlüssen ist ebenfalls möglich.

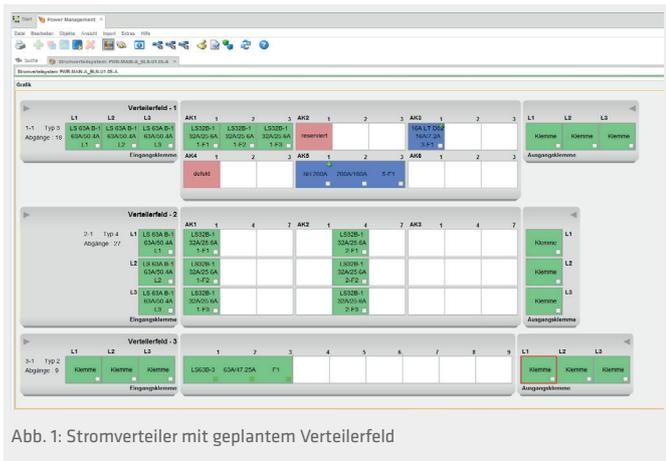


Abb. 1: Stromverteiler mit geplante Verteilerfeld

Stromverteilersystem

Das Stromverteilsystem, bestehend aus Stromverteilern und darin verbauten Stromschienen und Sicherungsträgern, kann in „Power Management“ präzise geplant und verwaltet werden. In den Abgängen der dargestellten Sicherungsträger können die Sicherungen platziert und mit den Endgeräten grafisch verbunden werden.

Administration

Der Administrationsbereich ist für die Verwaltung der Sicherungstypen, die in den Sicherungsträgern in Ihren Stromverteilsystemen zur Verfügung stehen sollen, vorgesehen. Dabei können sowohl Wechsel- als auch Drehstromsicherungen angelegt werden. Ist eine Sicherung als Vorsicherung definiert, wird diese in die Schwellwertberechnung nachfolgender Sicherungen automatisch mit einbezogen, falls an diese neue Zielgeräte angeschlossen werden.

Reports

Mit den vordefinierten Reports stehen dem Anwender bereits zahlreiche spezifische Datenbankabfragen zur Verfügung, um für die Energieeffizienz und Stromplanung relevanten Aussagen treffen zu können. Beispielsweise kann die Belegung je Stromverteiler, Belegung je Elektrokomponente, verbaute Elektrokomponenten oder Wartungsintervalle der FI-Schalter detailliert ausgewertet werden.

Einbindung in das integrierte FNT Datenmodell

Wichtige, organisationsbezogene Informationen können mit all Ihren Geräten und IT-Assets verbunden werden. Dadurch erhält der Anwender die Möglichkeit, sich jederzeit per Knopfdruck einen Überblick über den Status vorhandener Verträge, zugeordneter Kunden, Personen, Kostenstellen oder Organisationen zu verschaffen.

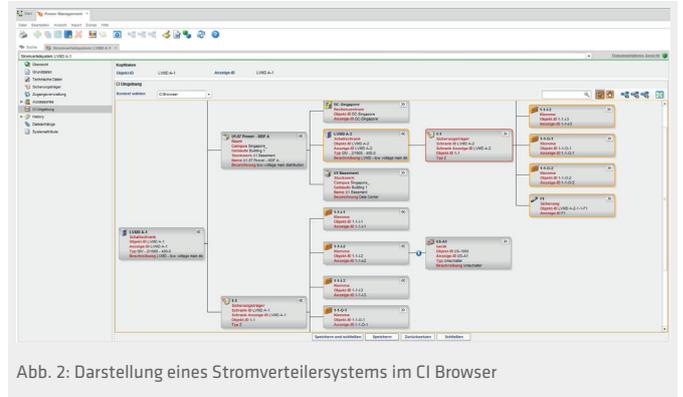


Abb. 2: Darstellung eines Stromverteilersystems im CI Browser

Grafische Darstellung der CI Umgebung

Das gesamte Stromverteilsystem ist häufig sehr komplex und lässt sich durch die vielen Abhängigkeiten nur schwer verwalten. Die grafische Darstellung von Verteilern, Sicherungsträgern und Klemmen inklusive aller Abhängigkeiten unterstützt den Anwender bei der schnellen Analyse und dem Verständnis der internen Strukturen.

Such- und Abfragefunktion

Verschiedene Such- und Abfragemöglichkeiten stehen dem Anwender zur Verfügung, um spezifische Datensätze in den einzelnen Verwaltungsbereichen über einen individuellen Filter gezielt aufzusuchen. Die Ergebnisse können anschließend nach Excel exportiert werden.

Dateianhänge und History

Zu allen Objekten können Dateianhänge zugeordnet werden die Historie aller Objekte ist nachverfolgbar und dient als Grundlage für Compliance Anforderungen und Audits.

Systemvoraussetzungen

Für „Power Management“ ist das Basismodul FNT Command C base Voraussetzung.

Vordefinierte Schnittstellen

Weiterführend können für den automatischen Datenimport Schnittstellen zu Monitoring-Systemen implementiert werden, wie beispielsweise zu Data Center Integrator powered by Intel. So lassen sich Erfahrungswerte und reale Werte, die aus Messprotokollen stammen, hinterlegen und für Schwellwertberechnungen nutzen.